



Nähanleitung & Schnittmuster „Kapuzen - Hoodie Julia“

Gr. S – M – L

schmale Passform



Pullovermaße:

rückwärtige Länge: 63cm
Ärmellänge: 63cm
(beides beliebig änderbar, inkl. 8cm Bündchen)
Brustumfang 100 – 108 cm

Materialliste:

(Stoffbreite mind. 1,40m)

alle Größen:	
Sweatshirtstoff, Fleece, Strick, Jersey	1,75 m
Innenstoff Kapuze	0,55 m
2 Reißverschlüsse	14 cm
evtl. Ösenset / Kordel	
Bündchenware (45 cm breit)	60cm



Stoff und Zubehör: www.connys-naehcafe.de



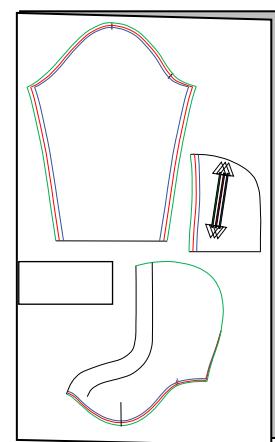
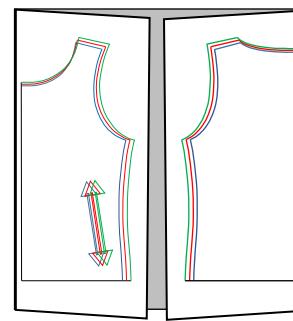
1.

Zuschneiden

Schnittteile z.B. wie abgebildet legen und mit 1 cm Nahtzugabe zuschneiden. Da der Pullover eher schmal ausfällt kann die Seitennaht sicherheitshalber zunächst mit 2-3 cm Nahtzugabe zugeschnitten werden. Außerdem empfiehlt es sich, den eigenen Brustumfang zu messen und diesen mit dem Umfang des Pulloverschnittes zu vergleichen.

Schmäler nähen ist später kein Problem.

Bei jeder Ärmellänge bitte beachten, dass noch ein 11cm hohes Bündchen dazu kommt. Ärmel also nach Bedarf kürzen (oder auch verlängern, wenn man sehr lange Arme hat oder z.B. größer als 1,75m ist). **Wichtig: Auf den Zeichnungen ist die jeweils rechte Stoffseite grau dargestellt.**

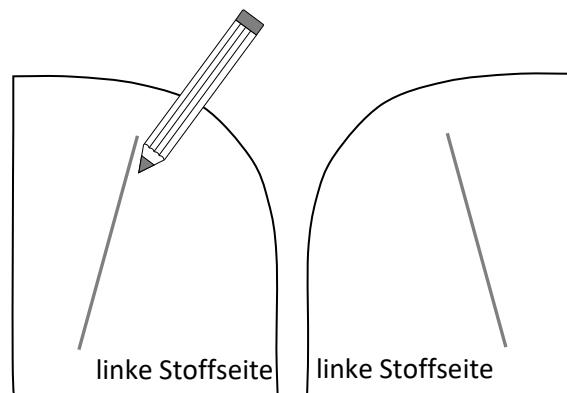


2.

Taschenbeleg mit Schlitz fertigen

Den Taschenbeleg so legen, dass die linke Stoffseite nach oben zeigt. Nun mit Bleistift/Markierstift eine exakte Linie mit Lineal aufzeichnen. Sie markiert den späteren Schlitz und muss daher genau so lang sein, wie auf dem Schnittmuster angegeben (15cm).

Tipp: Am besten eignet sich hier ein farblich passender normaler Baumwollstoff. Dieser ist schön dünn, lässt sich für den Schlitz gut verarbeiten und trägt später nicht auf.

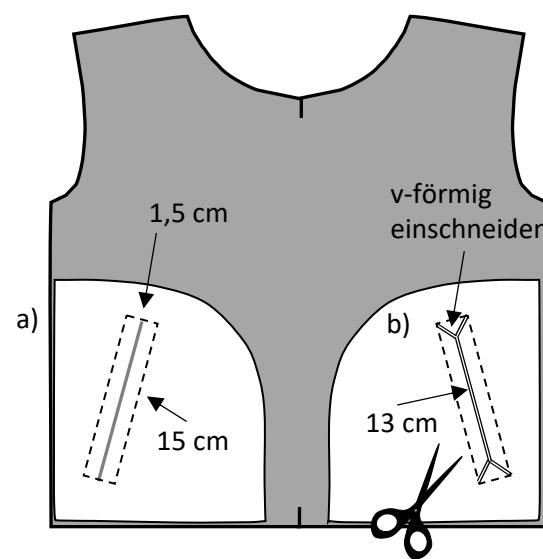


3.

Nun den Beleg rechts auf rechts (bündig an den Saum und die Seitennaht) auf das Vorderteil legen und gut feststecken. Es ist wichtig, dass er nicht verrutschen kann, wenn nun der Schlitz genäht wird.

a) Nun genau füßchenbreit (d.h. 0,75 cm) mit einer Geradsticheinstellung von 2,5 Stichlänge am Strich entlang nähen (siehe a). Es entsteht ein genähtes Rechteck von genau 15 cm Länge und 1,5 cm Breite.

b) Dann genau auf dem gezeichneten Strich das genähte Rechteck einschneiden über eine Länge von 13cm. Am Anfang und Ende des Einschnittes v-förmig bis genau in die Ecken einschneiden. Nur so lässt sich der Beleg verstürzen.





4.

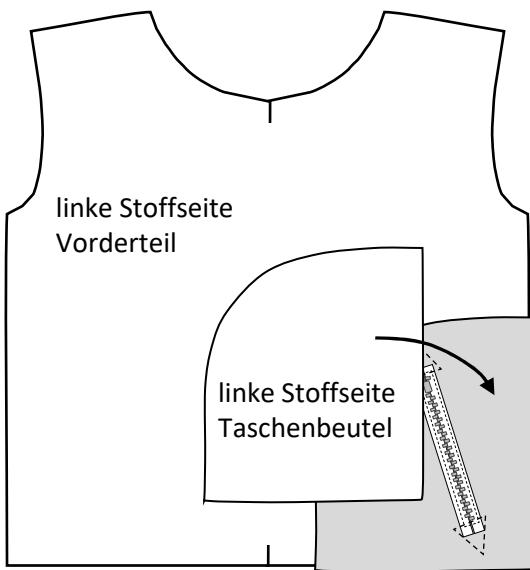
Nun den Beleg durch den Schlitz ziehen (verstürzen), so dass er auf der linken Seite des Vorderteils liegt. Alles gut bügeln und die Schlitzkante schön ausformen.

Ganz nach Geschmack kann nun ein 14 cm langer Reißverschluss untergelegt und von außen schmalkantig angenäht werden.
Tipp: Stylefix verwenden, damit RV nicht verrutscht oder gut stecken ! Wer keinen RV verarbeiten möchte, lässt den Schlitz einfach offen.
Aus Snappap/Leder oder Filz nun die Dreiecke platzieren und ebenfalls gut fixieren. Sie bedecken das Schlitzende/-anfang um ca. 2mm, damit dieses nicht mehr sichtbar ist.



5.

Vorderteil so legen, dass die linke Stoffseite nach oben zeigt. Taschenbeutel nun rechts auf rechts auf den Beleg legen, so dass der Reißverschluss/Schlitz nicht mehr zu sehen ist.



6.

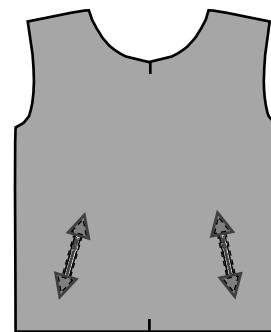
Nun nur den Taschenbeutel und den Beleg aufeinanderstecken und zusammennähen.



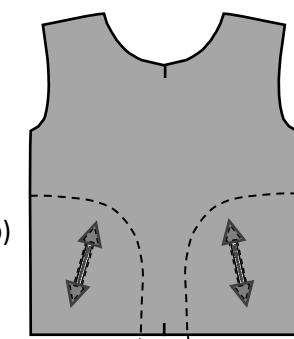


7.

Nun kann noch entschieden werden, ob der Taschenbeutel nachträglich noch einmal an das Vorderteil genäht werden soll. Auf dem Vorderteil entstehen dann 2 Nähte wie in der Zeichnung b)



rechte Stoffseite
Vorderteil



8.

Schulternähte schließen

Vorder- und Rückteil aufeinander legen, stecken und beide Schulternähte schließen.

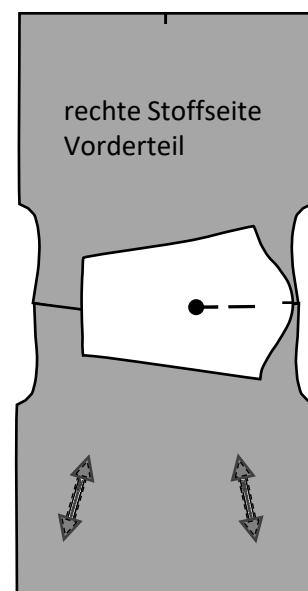


linke Stoffseite
Vorderteil

9.

Ärmel einsetzen

Vorder- und Rückteil wie abgebildet legen und den Ärmel rechts auf rechts mittig an der Schulternaht stecken. Von dort aus in beide Richtungen am Ärmelausschnitt anstecken und annähen.



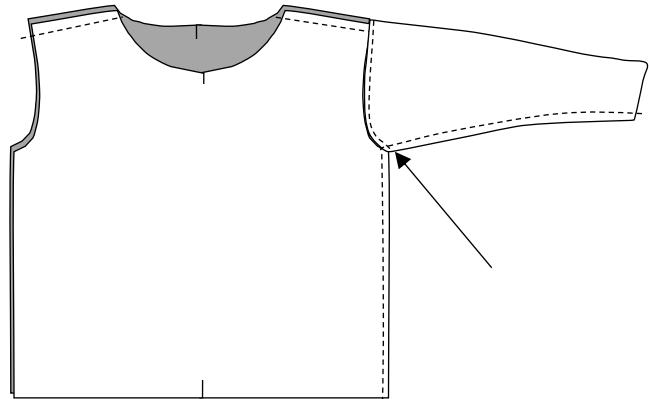
rechte Stoffseite
Vorderteil



10.

Ärmelnaht und Seitennaht schließen

Pullover wieder rechts auf rechts legen und Ärmel- und Seitennaht in einem Arbeitsgang schließen. Dabei darauf achten, dass sich die Nähte in der Achsel treffen (Pfeil).



11.

Kapuze fertigen

Mittelstreifen rechts auf rechts an ein Seitenteil stecken und nähen. Nun das andere Seitenteil ebenso annähen.

In dieser Weise 2 Kapuzen fertigen (Außen – und Innenkapuze)

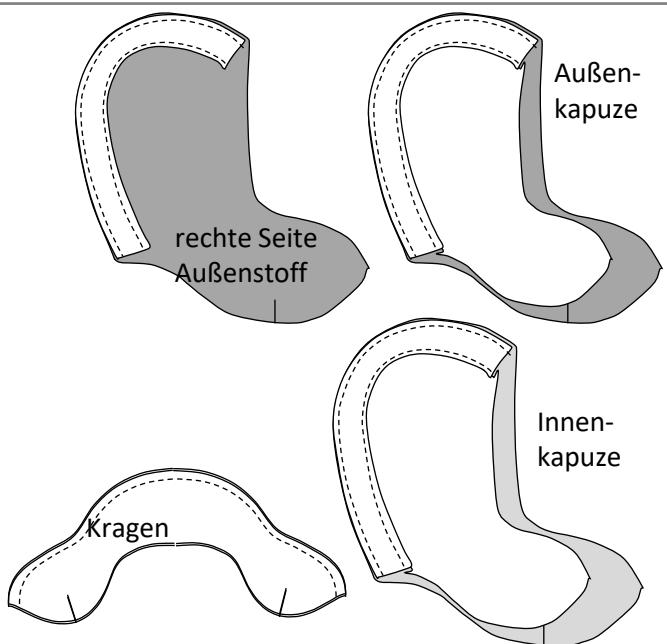
Nun nur die Innenkapuze wenden, so dass die rechte Stoffseite nach außenzeigt.

Die Außenkapuze bleibt „auf links“.

oder Kragen fertigen:

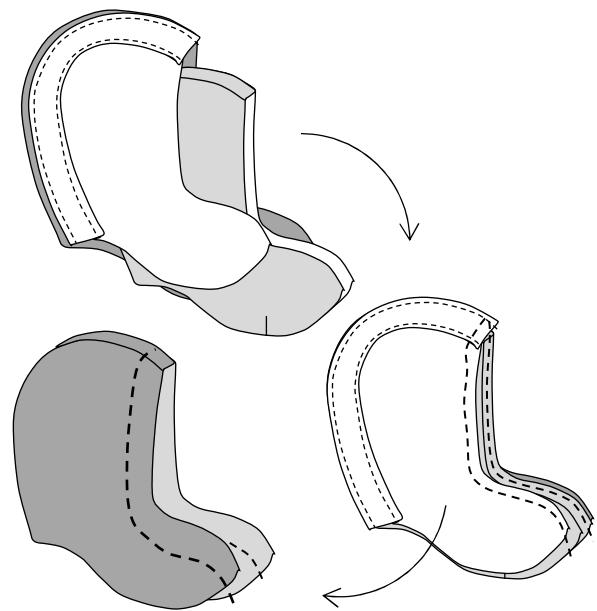
Der Kragen wird in gleicher Weise wie die Kapuze gefertigt, jedoch ohne Mittelstreifen.

Der Außenkragen wird im Stoffbruch zugeschnitten, so dass an der rückwärtigen Mitte keine Naht entsteht.



12.

- Innenkapuze nun in die Außenkapuze schieben und
- die vordere Kanten aneinander nähen. Der Halsausschnitt bleibt offen.
- Kapuze verstürzen und Kante bügeln. Dann ca. 4cm breit absteppen.

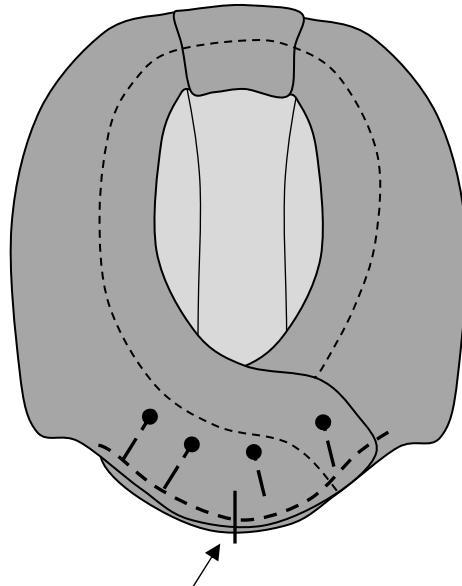




13.

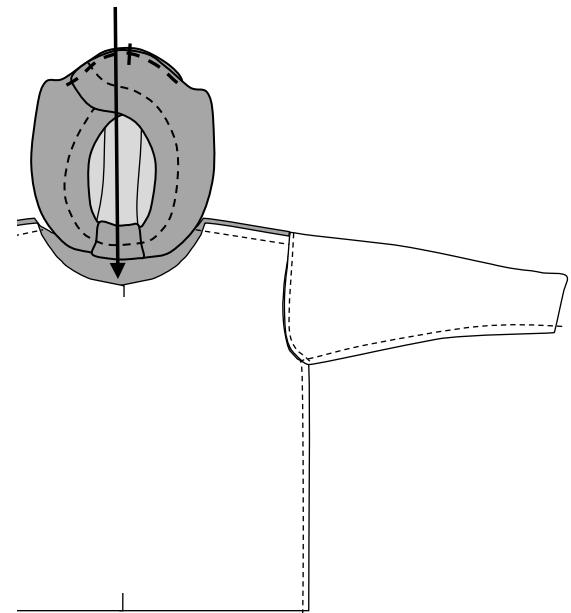
Kapuze am Pullover annähen

Kapuze nun so überlappend stecken, dass die vordere Mitten übereinander liegen und diesen Bereich innerhalb der Nahtzugabe mit großen Geradstichen heften. Nun kann im nächsten Arbeitsschritt nichts mehr verrutschen und die Kapuze lässt sich leichter annähen.



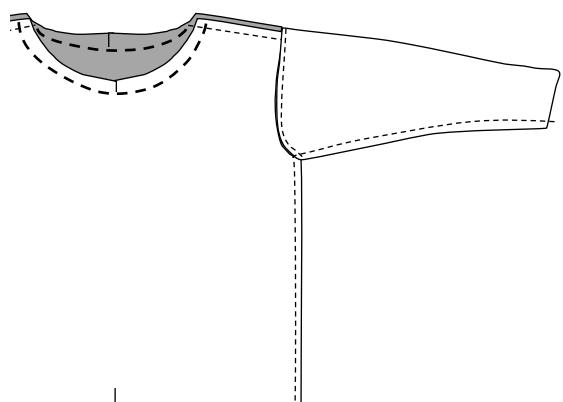
14.

Pullover auf links drehen und Kapuze „kopfüber“ in die Halsöffnung schieben. Die vordere Mitte der Kapuze trifft dabei auf die vordere Mitte des Vorderteils. Die hintere Mitte des Mittelstreifens auf die rückwärtige Mitte des Rückteils. Die Kapuze überlappt sich vorne so weit, dass sie bis an die Schulternaht reicht.



15.

Kapuze am Halsausschnitt feststecken und annähen.

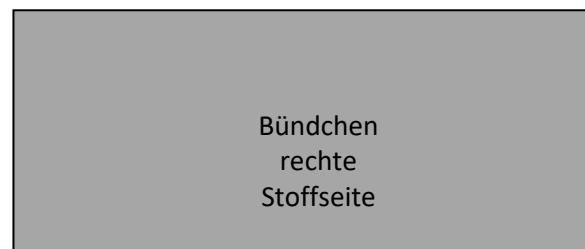




16.

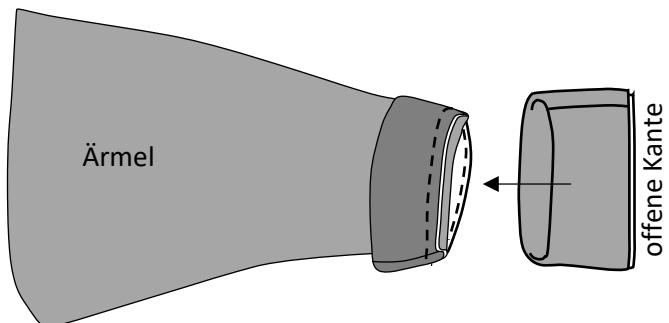
Ärmelbündchen und Saum fertigen

Ärmelbündchen wie auf dem Ärmelschnittmuster angegeben zuschneiden und rechts auf rechts zur Hälfte legen. Schmale Seite schließen und Nahtzugabe auseinander legen. Dann diesen Ring links auf links zusammen legen.



17.

Nun wie abgebildet rechts auf rechts über den Ärmel schieben, die Nähte treffen aufeinander. Bündchen ringsum annähen. Den Saum ebenso fertigen.



18.

Zum Schluss kann ganz nach Geschmack noch ein Ösenset/Kordel an der Kapuze angebracht werden. Dieses wird einfach aufgenäht und hat keine echte Funktion einer Kordel. Vorteil: Man braucht die Ösen nicht einstanzen sondern nur aufnähen. Das spart Zeit und kann auch nicht „schiefgehen“.

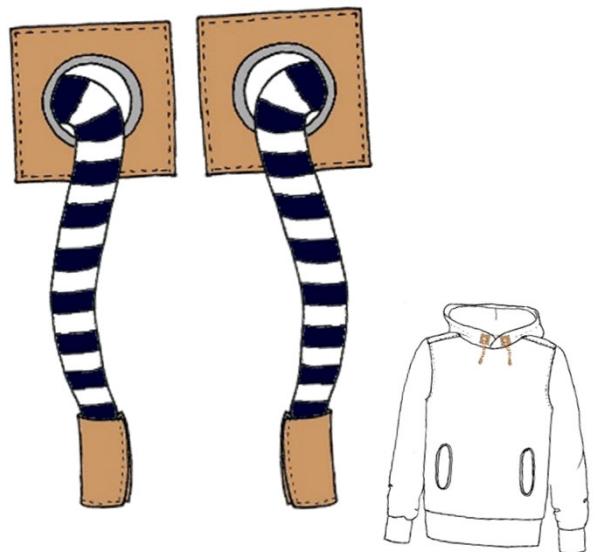
Bezug über:

<https://de.dawanda.com/product/116068787-set-mit-oesen-und-kordel-aus-snappap-zum-aufnaehen>

oder

<http://www.conny-naehcafe.de/>

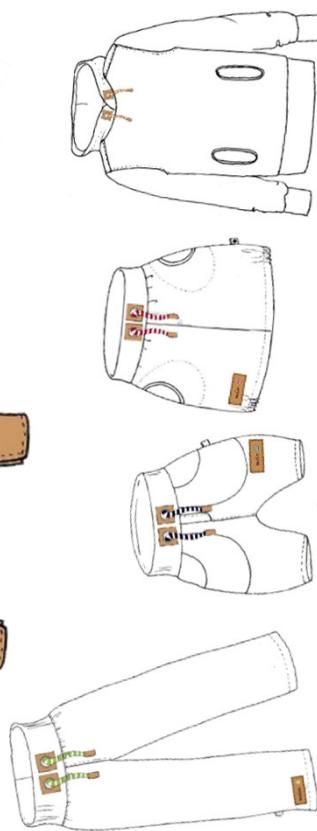
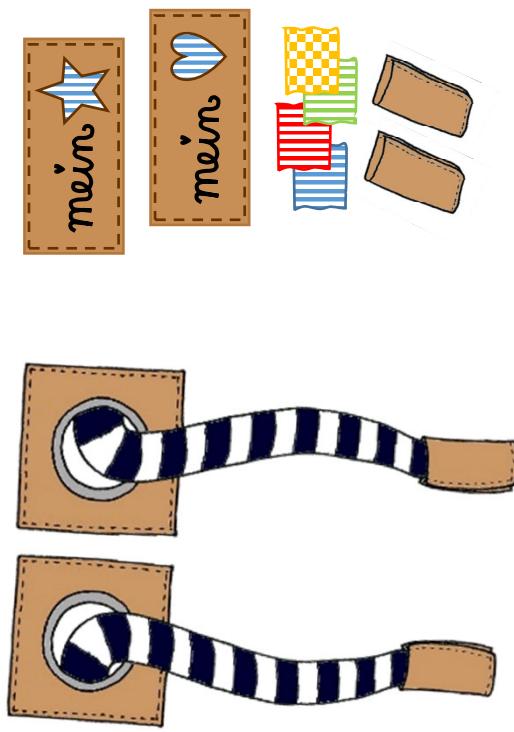
Gießener Straße 49 - 51 in 35452 Heuchelheim
Telefon: 0641 - 97 29 66 77



Ösen-Set

einfach aufnähen,

nach Wunsch beschriften – fertig !!



zum Aufpeppen von Kleidung, Taschen, Schals und vielem mehr...

Das ist alles dabei:

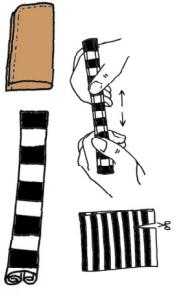
2 Ösenaufnäher, 2 Endkappen,
ca. 30-35 cm Kordel, 2 Aufnäher, einige Stoffstücke,
Kurzanleitung

kleinerspatz
©Susanne Sperling

und so geht's ...

1

Jerseykordel mittig durchschneiden
und je ein Ende in eine Endkappe schieben.
(Oder eigenes Kordel aus Jerseyresten
herstellen)



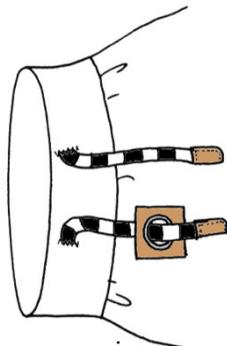
2

Öffnung der Endkappe mit
Geradstichen schließen



3

Beide Kordel auf dem Bund / Kragen
etc. platzieren, ausrichten, feststecken
und mit kleinen Zickzackstichen annähen.
Kordel durch die Öse schieben und
Öse mit Geradstichen annähen.
Evtl. Garn in Kontrastfarbe benutzen.



A

Label nach Wunsch selbst beschriften
(Rückseite) und mit wenig Klebestift
(auswaschbar) oder Stylefix platzieren.
Nach Wunsch kleines Stoffstück unter das Motiv
schieben und ringsum mit Geradstich annähen.
Hinweis: Die Labels bestehen aus waschbarem Papier (30 Grad) und
können mit beliebig bedruckt/beschriftet werden



Viel Spaß beim Nähen !



